

MTG

Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

Nr. 3/95



Mode auf 3 Etagen –

Pelz · Leder · Lederwaren

HERREN-MODE



Komplett



Kürschner Mayer

Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres, Wangen, Marktplatz 10, Tel. (0 75 22) 30 34 Tiefgarage am Lindauer Tor

• Spielwaren • Schreibwaren

• Bücher • Büromaterial

• Geschenke

nothhaft

Schul- und
Büromaterial

Wangen, Am Waltersbühl 20, beim Laden

So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

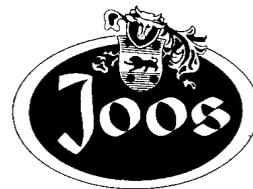
RAUM AUSSTATTUNG

Erich Keckeisen

Wangen im Allgäu

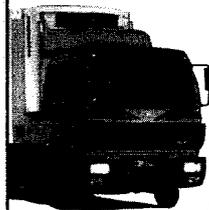
Ravensburger Straße 28 · Tel. (0 75 22) 2 16 61

Teppichböden – Gardinen – Tapeten



Feines vom Metzgermeister

Mit uns bleiben Sie in Bewegung



• Mercedes-Benz PKW
und Nutzfahrzeuge,

• Jahres-, Geschäfts-
und Gebrauchtwagen

• Servicewerkstatt PKW
und LKW,

• Teile und Zubehör.

AUTOMATEN GEMEINDER

Vertreter der Mercedes-Benz AG



88239 Wangen · Mühlweg 3 · Tel 0 75 22 / 79 55 - 0

88299 Leutkirch · Ölmühlestraße 2 · Tel 0 75 61 / 82 66 - 0

Zeltlager der Jungturner/innen der MTG Wangen und des TV Eisenharz

In der allerschönsten Sommerwoche, gleich zu Beginn der Schulferien, radelten 28 Kinder und Jugendliche aus Eisenharz und Wangen ins Turnerlager an die Argen bei Brententann. Lagerchef Robert Teiber und sein Team hatten schon vorweg die Turngeräte (Hochreck, Seitpferd, Schwebebalken, Bodenturnmatte und als Hauptattraktion das große Trampolin), allerlei Spiel- und Bastelzeug, Material- und Kissenzelte sowie Fressalien und Durstlöscher besorgt. Nach der Devise „Fast alles was Spaß macht ist erlaubt“ starteten alle Teilnehmer in eine abenteuerliche Woche.

Folgendes Gedicht, das einen kunterbunten Einblick ins Lagerleben gibt, verfaßten Andrea, Simone, Martina, Ingrid und Steffi



für eine Aufgabe des Postenlaufes: Am Montag war der Weg sehr steil, doch im Camp war's dann supergeil. Die Sonne hatte einen prächtigen Schein, BILD drum hüpfen wir gleich in die Argen rein. Danach hieß es für uns Flagge basteln, oje, doch wir sind ja nicht so und setzen MTG vor TVE. Gegen Abend dann, es war noch warm, gingen wir mit Autoreifen die Argen runter-fahrn. Doch plötzlich hörten wir es knallen, denn Robert ist in die Argen gefallen. Morgens werden wir ganz unsanft geweckt, dann wollen sie wissen, was beim Frühsport in uns steckt. Die Wasserbomben waren echt cool, am Schluß war es fast wie im Swimmingpool Beim Kneten des Pizzateiges in der Küche, gerieten die Bänke fast in die Brüche. Ein Blech das war schon bald durchge-brannt, dann hatten wir nur noch eins zur Hand. Am Anfang waren die Pizzas ein schwarzer Pfiff, doch mit der Zeit bekam es unser Bäcker Martin in der Griff.



Pascal dieses kleine Ungeheuer, pinkelte am Abend einfach ins Lagerfeuer. Der „Lagersirup“ ist nicht immer so toll, denn der Kanister ist fast nur mit Wasser voll.

Was in den nächsten Tagen passiert, steht noch in den Sternen, doch daß wir länger schlafen wollen, müssen unsere Leiter erst noch lernen. Am Abend war es dann soweit, wir waren für den Geisterlauf bereit. Die Betreuer erschreckten uns an diesem Abend sehr, mit Monstern, Wasserspritze, Gejohle und noch viel mehr. Zwei Mädchen erreichten beim Klettern die Spitze, deshalb hoffen wir, Kluis macht mit den versprochenen Mohrenköpfen keine Witze.



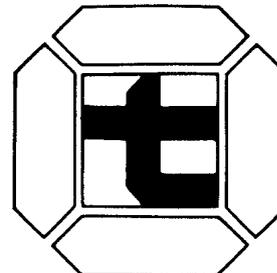
Uns freute das „T-Shirt-Batiken“ voll, und Susi's Ideen waren supertoll. Am nächsten Tag war Kulturtag angesagt, wo so mancher über Langeweile hat geklagt. Der Führer der Schmiede war schon 90 Jahr, und trotzdem war er im Kopf noch sonnenklar. Das Zeltlager bereitete uns eine schöne Ferienzeit, drum sind wir für den Sommer '96 zu allem und überall bereit.

max traub

fliesenlegermeister

88239 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22/65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Geschwentner

Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

88145 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 0 75 22/2 10 71

*Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und
Wanderkarten, Reise- und Bergführern
hält immer für Sie bereit:*

*IHR Josef
BUCH
PARTNER Natterer*

Herrenstraße 19
88239 Wangen
Tel. (0 75 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf



Wir machen den Weg frei

**VOLKSBANK
WANGEN EG**

Erster privater Krankenpflagedienst in Wangen und Umgebung

intermed - Rund um die Uhr -
häusliche Krankenpflege - Telefon
Schliz & Partner GbR **07522-1200**
Klosterbergstr. 4, 88239 Wangen - Alle Kassen -
-Beratung zum Pflegeversicherungsgesetz-

WAHL

Heizungsbau
Ölfeuerungen
Gasfeuerungen
Sanitäre Anlagen

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 42
Telefon (0 75 22) 97 13-0
Telefax (0 75 22) 8 06 89



Ihr Fachgeschäft für:

Büromöbel - Bürotechnik

Zubehör - Registrierkassen

Karlstraße 13, 88239 Wangen, Tel. 07522/20601, Fax 07522/20621

J Büro-impulse
Jungblut
Service
Technik
Einrichtung

Gespräch mit Helga Mayer über das „GUT“-Programm

Gesundheitssport, der Schlüssel zum Erfolg?

Gesundheitskurse sind seit kurzer Zeit Renner bei Volkshochschulen, Krankenkassen und auch Sportvereinen! Die MTG kann jedoch mit Fug und Recht darauf verweisen, daß dieses Thema bereits vor dem großen „Run“ ein Thema war und bevor die Volkshochschulen und Krankenkassen den „Gesundheitsmarkt“ entdeckten. Inzwischen sind die Angebote auf diesem Sektor so umfangreich geworden, daß die Guckloch-Redaktion den MTG-Mitgliedern das „G.U.T.“-Programm erläutern möchte. Zuständig für diesen Bereich in der MTG ist das Vorstandsmitglied Helga Mayer, die sich den Fragen unseres Redaktionsmitglieds X. Rädler stellte.

Redaktion: Was verbirgt sich hinter dem Kürzel „G.U.T.“?

Helga Mayer: Vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) wurde in Zusammenarbeit mit der Uni Heidelberg dieses „Gesund und Trainiert“ abgekürzt G.U.T. 1994 ins Leben gerufen. Es ist ein gesundheitsorientiertes Bewegungskonzept und umfaßt alle Bereiche der Bewegung, Gesundheit (Ernährung), Entspannung in Theorie und Praxis. Es geht ganz einfach um das Richtige: Stehen – Gehen – Liegen und Entspannen sowie der Umgang mit Stress, Gewichts- sowie Kreis- und Herzlaufproblemen. Nicht zu verwechseln ist dieses G.U.T.-Programm mit den anderen Gesundheitskursen wie z. B. Rückenschulung usw.

Redaktion: 1994 war die Pilotphase – wie war das Echo?

Helga Mayer: Sehr positiv. Wir hatten ca. 60 Teilnehmer in vier Gruppen. Jede Stunde hatte ein eigenes Thema z. B. Gewicht/Ernährung, Stresssituationen, Entspannungstechniken, Herz-Kreislaufbeschwerden usw.

Redaktion: Welcher Personenkreis sollte angesprochen werden?

Helga Mayer: Hauptsächlich Personen des mittleren Alters. Zum einen Wiedereinsteiger, zum anderen Neueinsteiger, die bisher mit dem Sport nichts am „Hut“ hatten.

Redaktion: Wie groß ist der Anteil der MTG-Mitglieder?

Helga Mayer: Ca. 40 %. In der Mehrzahl waren es doch Frauen, aber auch erstaunlich viele Männer.

Redaktion: Hat der Verein dabei Mitglieder gewonnen?

Helga Mayer: Nur in ganz geringem Umfang.

Redaktion: Wie sehen die Zahlen für 1995 aus?

Helga Mayer: Leider rückläufig.

Redaktion: Hat sich am Angebot was verändert?

Helga Mayer: Das Programm wurde durch Teilnehmerbefragung 1994 überarbeitet und ausgeweitet.

Redaktion: Wer sind die Übungsleiter?

Helga Mayer: Wir haben mit Gisela Schmidt (Sport- und Gymnastiklehrerin) und mit Michael Scheurel (Sportlehrer) zwei ganz hervorragende Fachkräfte, die laufend Fortbildungslehrgänge besuchen. Als beratende Ärzte sind Dr. Birk und Dr. Baldenhofer dabei. Als Ernährungsberaterin Vicky Heer.

Redaktion: Wie sieht es denn finanziell für den Teilnehmer aus?

Helga Mayer: Bei regelmäßiger Teilnahme zahlen die Ersatzkassen und die AOK ca. 80 – 100 %. Privatkassen zahlen bisher leider nicht.

Redaktion: Gesundheitskurse aller Art werden überall angeboten. Wie kann sich die MTG als Sportverein behaupten?

Helga Mayer: Ich möchte ein Zitat von Gesundheitsminister Seehofer vorab nennen: „Die Sportvereine sind die Nummer 1 im Gesundheitswesen!“ Ich sehe die MTG mit ihren hochqualifizierten und engagierten Übungsleitern auf einem guten Weg. Dazu bieten wir im Verein ein flächendeckendes Gesundheitsprogramm, das uns gute Chancen einräumt, uns auch in der Zukunft gegen die Konkurrenz zu behaupten.

Redaktion: Dein Fazit?

Helga Mayer: Die Konkurrenz durch die Kassen und VHS wird immer größer – obwohl die Zusammenarbeit gerade mit den Kassen reibungslos und gut verläuft. Die MTG hat Tradition im Versehrten- und Behindertensport und kann sich mit ihrem Angebot sehen lassen. Auf längere Sicht ist das Gesundheitsprogramm vielleicht sogar eine Überlebensfrage für den Verein.

X. Rädler

1b-Frauenmannschaft der Handballmannschaft tankte in der Toskana Kraft für die neue Saison

Endlich war es soweit, am 10.6.95 nachts um 1.00 Uhr traf sich die 1b-Frauenmannschaft und startete ihren langersehten Handballausflug nach St. Vincenzo.

Sinn und Zweck des Überlebenstrainings in der Toskana war es Wein, zu trinken, „Schwimmen“ zu spielen, im Meer zu baden und sich in der Sonne zu bräunen (oder zu verbrennen).

Lehle und Andrea – Helferinnen zur Weinvernichtung – kamen am Sonntagnachmittag mit dem Zug nach. Diejenigen, die es nicht ausgehalten hätten, sich das Geschnatter von 11 Frauen eine Woche lang anzuhören, kamen am Mittwoch nach.

Karten spielen fehlte natürlich keinen Tag auf dem Stundenplan. Speziell beim UNO wurde versucht, neue Spielvarianten einzubauen. Dies führte jedoch zu unerwarteten Komplikationen, da man gelegentlich beide Hände benötigte und dies erwies sich für manche Raucherin als nicht ganz einfach. Ebenso war zu späteren Stunden festzustellen, daß die deutsche Sprache nicht nur den Italienern Probleme bereitete. Und letztendlich konnte man von Glück sagen, daß es in einzelnen Fällen nicht zum vollkommene Verlust der Muttersprache führte. Dafür zeigten sich gegen Ende des Urlaubs doch schon langsam die

Auswirkungen der Sonne und des Weines, da es doch tatsächlich Spielerinnen gab, die mit ihrer Suche nach ihrer Sonnenbrille die ganze Mannschaft in Aufregung versetzten, bis diese darauf aufmerksam gemacht wurde, daß sich die Gläser auf ihrer Nase befanden.

Nachdem am letzten Abend jede nochmals ihre besten Stücke aus dem Kleiderschrank gezogen hatte, ging es von der Mäxle-Kasse noch so richtig groß zum Essen, was manche zu späterer Stunde in der Piano-Bar zu einheimischen Tänzen verführte. Nach diesem letzten Abend konnte man von Glück sagen, daß die 1b unversehrt – mehr oder weniger – abreisen konnte, da sich zwei übermütig gewordene Frauen im Rock'n Roll versuchten und sich nicht darüber einig werden konnten, wer wen überschlage. So entging „Spuma“ knapp einer Gehirnerschütterung.

Es wurden viele Erinnerungsfotos geschossen, und wenn manche ihre Filme von Anfang an richtig eingelegt hätten, andere wiederum auf ihren Fotoapparat besser aufgepaßt hätten, wären es noch mehr geworden. Wenn man auf diese Urlaubswoche zurückblickt, hatte es die Mannschaft geschafft, ein doch sehr untypisches Bild abzugeben. Dies lag nicht nur an der Tatsache, daß eine Frauenmannschaft im Alter zwischen 24 und 44 ohne Männer und Kinder für eine Woche auf Achse war. Es würde wohl auch keinem geglaubt werden, der erzählt, daß er im Urlaub einen „Haufen“ von Frauen im Durchschnittsalter von 34 Jahren gesehen hat, die sich am Strand mit Karten- und Gameboyspielen die Zeit vertrieben. Was für Auswirkungen ein solcher Urlaub haben kann, konnte man bei der Heimfahrt feststellen. Manche hatten sich so an die italienische Sprache gewöhnt, daß für sie die blauen Schilder mit dem Pfeil in eine Richtung nur noch zählten, wenn „Senso Unico“ darauf stand und diese nicht mehr als Einbahnstraßenschilder identifizierten.

L/A

Bergwochenende in Oberstdorf – Hobbysportgruppe Frauen

20 starke Turnerinnen wollten es mal wieder wissen: haben sie 'ne Kondition – oder hätten sie mehr turnen müssen? Knapp zwei Wochen vor dem Start kam die Meldung vom Sölller-Haus zurück: Wasserrohrbruch – aus! Doch – wenn Engel reisen wollen, Welch ein Glück: viel Platz war im Naturfreundehaus. 20 Plätze waren reserviert von dort, doch einen Tag vorher hier am Ort, mußte eine ins Krankenbett, da waren's nur noch 19, das war nicht nett. Und – trotz Polizeischutz – ließ sich eine der Frauen im Ausland noch das Auto klauen! Wiedermal ändert sich die Zahl, nur noch 18, geht's weiter so fatal? Am 17. Juni aber, am Bahnhof dort, da staunte der Bahnler – wollen die alle fort? Sie kauften der 30-Mark-Tickets vier, und stürmten durch die Eilzugtür. Vom Fellhorn ging's in frohem Schritt, kaum konnten die Vesperer halten mit,

weil die ersten den Kaffee rochen, kamen die anderen angekrochen. Drei bogen ab und rannten weiter, die anderen 15 blieben heiter: auf diesem Weg zum Söllereck hörte man Musik von diesem Fleck. Eine mußte dann leider heim, doch 17 stimmten wieder ein: wir laufen bis zum Freibergsee – ob man da reinkann? Das wär' scheel! Zwei hätten gern 'ne Pause gemacht, doch die 15 haben gedacht, wer zuerst kommt zum Naturfreundehaus, streckt als erste die Beine aus! Als dort bezogen war'n die Zimmer, wartete man auf die Duscher – eine fehlte immer! Später schlummerten alle sacht, nach der 7. „UNO“-Schlacht. Am Sonntag dann die große Frage – wer hat bestellt die Regen-Plage? Bei leichtem Niesel ging's hinunter, 9 tauchten im Wellenbad noch unter, 2 zogen heim das Heimweh schwer, und 6 lobten den Chinesen sehr! Ein Eis zum Schluß, ein „UNO“ noch schnell, und schon standen die Abholer zur Stell, bis zum nächsten Jahr, wenn's geht, nicht mehr so schnell!!!

gh



Der Gewinner sind Sie

Leistungsstärke, günstige Beiträge und individuelle Angebote-genau das zählt, wenn es um Ihre persönliche Sicherheit und Vorsorge geht. Wir sorgen dafür, daß Sie auf jeden Fall der Gewinner sind.

Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**
Schmiedstraße 22
88239 Wangen im Allgäu
07522 / 5084 / 85

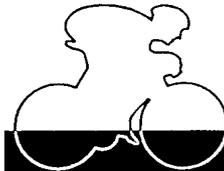
**SV SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

Unternehmen der Finanzgruppe

Auf die Sattel, Spaß und los !

Richtig schön: Ganze Familie aufs Radel, ein frischer Picknickkorb und dann raus. **Entspannen, Gedanken lüften, Spaß haben.** Glückliche Stunden. Die Fahrradprofis haben ein riesiges Angebot* an Rädern, praktischem Zubehör und fröhlichen Klamotten. Und sie beraten Sie freundlich und kompetent – weil sie selbst jahrelange Radsportlerfahrung und Freude an der Arbeit haben.

*Wangen, Seehaldeweg 11, Telefon 07522-21359.



KELLER
Die Fahrradprofis.



88239 Wangen
Wolfgangstr. 2
Telefon 075 22 / 25 46

Treffpunkt für Feinschmecker

- Fleisch und Wurstwaren von bester Qualität aus eigener Schlachtung
- Heisses vom Grill
- reichhaltige Käsetheke
- Spezialitäten-Service für festliche Anlässe

Filiale:
Lange Gasse 47, Tel. 25 86

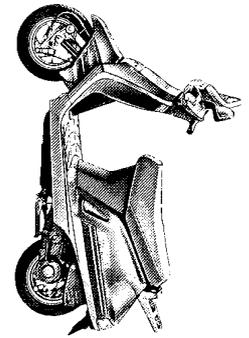
Büchele
Elektroanlagen

Werner Büchele
Johannes-Jung-Str. 12 · 88239 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Elektroinstallation
Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt

Frei ab 16

Testtage mit
Hercules



Die Samba Roller

ab **3995,-**
Jetzt bei



**zweirad
BIGGEL**
Mofa, Moped Fahrräder
Zubehör, Reparaturen
Klosterbergstraße 8
Wangen im Allgäu

HERCULES
TAKE ME AWAY

PROLANA
Naturbettwaren



Schauen Sie
vorbei:
Bindstraße in
Wangen

Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden

Autolacke

Künstlerbedarf

Bilderrahmen

Am Haidhof 16

Telefon (0 75 22) 18 77

88239 Wangen im Allgäu



Heiraten
Sie mit oder ohne Hut
mit , wird es immer gut!



Druckerei Anton Obert
Lindauer Straße 18, 88239 Wangen
Tel. 0 75 22/24 00, Fax 0 75 22/20 153

Hochzeit!

*Gehen Sie an Ihrem
schönsten Tag kein Risiko
ein.*

*Lassen Sie sich vom
Meister persönlich
fotografieren!*

Festtage!

*Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.*

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

Ihre
reise welt

Ihr freundliches Reisebüro
in Wangen.

Wir bieten:

- ✳ kompetente Beratung
- ✳ Flugtickets aller
Linienfluggesell-
schaften
- ✳ Angebote aller nam-
haften Veranstalter
- ✳ Last Minute

Zunithausgasse 7
88239 Wangen/Allgäu
Telefon (0 75 22) 30 21
Telefax (0 75 22) 8 09 83



Baustoffe · Fliesen · Baumarkt



Am Waltersbühl 7 · 88239 Wangen
Telefon 07522/9708-0 · Fax 1426



Wangen · Am Ravensburger Tor

**Der Peugeot 106
fährt gut und
ist gut.**



Autohaus
Kleimeier GmbH
Heimenkircher Str. 1,
88145 Hergatz-Wohmbrechts
Telefon 08385/241, Fax 8294



**wir schützen
und verschönern**



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21

88239 wangen im allgäu
tel. (0 75 22) 25 51

*Schwäbische
Spezialitäten*

**GASTHOF
LAMM**

Inh. Familie Christberger

Bindstraße 60 · 88239 Wangen im Allgäu
Tel. 07522/6675 · Fax 3507

*Immer eine
Nasenlänge voraus!*

Große Auswahl an
Bade-, Sport- und Freizeitbekleidung

Sport·Jakob

88239 Wangen im Allgäu



DIE JUGENDECKE

Hüttenaufenthalt des Jugendrates

Nach langem Hin und Her schaffte es Ebs doch wirklich, eine Hütte für uns zu finden, denn nach Terminproblemen und Absagen war es wirklich eng geworden. Ende Mai dieses Jahres zogen nun also 8 MTG-ler/innen los, um zu einer Hütte in Dolas am Arlberg zu gelangen. Jedoch nur zur Gaudi war dieses Wochenende geplant, genauso wie Liederbücher, Gitarre und Spiele, befanden sich auch Mäppchen, Kalender und Schreibblock mit im Gepäck. Wir wollten dieses „Arbeitswochenende“ nämlich vor allem als Vorbereitung für unseren Aktionstag im nächsten Jahr nutzen. Jetzt werden sich sicher einige fragen, was denn ein Aktionstag sein soll. Also, wir vom Jugendrat haben uns in den Kopf gesetzt, an einem Tag im nächsten Sommer auf dem Marktplatz eine Riesenshow mit Vorführungen, Flohmarkt, Musik... durchzuführen. Das Ganze hat auch einen Grund, wir wollen nämlich das eingenommene Geld und die Spenden den an Mukoviszidose erkrankten Kindern in der Fachklinik Wangen zukommen lassen. Mukoviszidose

Beachvolleyball, eine neue Trendsportart, auch in Wangen

Im Zuge der von VOBA und AOK Wangen veranstalteten „Beachparty“ im Freibad Stefanhöhe organisierten einige Mitglieder der DLRG und der MTG-Volleyballabteilung ein Beachvolleyball-Turnier. Die Möglichkeit dazu ergab sich, da in diesem Jahr das Volleyballfeld im Freibad mit Sand gefüllt wurde. Weil sich insgesamt 16 Teams angemeldet hatten, wurde die Vorrunde in vier 4er-Gruppen ausgespielt, wobei jedes Spiel 10 Minuten dauerte. Die jeweiligen 1. und 2. der Gruppen mußten dann versuchen, im

ist eine schlimme Stoffwechselstörung, die immer noch nicht heilbar ist. Und wir sind uns sicher, daß z. B. eine Schaukel oder mehr Betreuung der Kinder manchmal wichtiger ist, als nur Medikamente und Therapien. Daher werden wir demnächst auch auf „Sie“ zukommen, denn wir sind auf jede/n Sportler/in oder Nichtsportler/in



Überkreuzvergleich über K.O.-System ins Finale zu gelangen; ebenso ging es bei den 3. und 4. der Gruppen um Platz 9. In den Semifinalen und dem Spiel um Platz 3 wurde ein Satz bis 15 ausgetragen. Im Finale ging es dann über zwei Gewinnsätze mit je 12 Punkten. Ins Endspiel gelangten schließlich erwartungsgemäß die „Allgäuer Gäule“ (Thomas Schuster, Eberhard Schuster, Harald Frühauf) und das Team „Sandwürmer“ (Stefan Schubert, Günter Morgen, David Pohl), deren jeweils drei Spieler ausnahmslos in der 1. Herrenmannschaft der MTG Volleyball spielen. Somit hatte sich das erhoffte Traumphinale ergeben, welches über drei

angewiesen, der/die uns bei der Durchführung und Planung dieses tollen Projektes hilft.

Das Ganze bringt natürlich eine Riesenvorbereitung mit sich, was uns auch bald auf der Hütte klar wurde. Doch anstatt den Stift aus der Hand zu legen, waren alle plötzlich mit Feuereifer dabei. Die Vorschläge sprudelten nur noch so heraus: „Ich frage meine Band, ob sie an dem Tag für uns spielt“ oder „wir könnten für die Kleinen eine Hüpfburg aus Luft ausleihen“... Je mehr die Sache Gestalt annahm, umso mehr Spaß machte es. Doch natürlich kam auch der Hüttenzauber nicht zu kurz, so spielten wir bis lange in die Nacht hinein noch Trivial Pursuit oder sangen zu den Klängen von Ebs' Gitarre. So mancher witzige Kanon wurde angestimmt, der entweder zu Ende gesungen wurde oder in Gelächter unterging. Auch zu einer kleinen Wanderung reichte es und zum Kochen und Essen sowieso. Nachts wurden sogar noch Kleider und Schuhe gesucht, die auf rätselhafte Weise verschwunden waren. Es war wirklich ein schönes Wochenende und jetzt liegt es auch mit an Ihnen, daß unsere Pläne durch Ihre Hilfe wahr werden!

Silli, JURE

spannende, hochklassige Sätze ging und die „Würmer“ nach langem Kampf als Sieger sah. Neben diesen Spitzenteams platzierten sich noch weitere Mannschaften mit MTG'lern gut, aber es gelang auch nicht aktiven Mannschaften ins Viertel- und Halbfinale zu kommen, da diese zum Teil größere Erfahrung auf Sand vorzuweisen hatten und mit viel Spaß und Einsatzfreude agierten. Hoffentlich gibt es dieses Turnier im nächsten Jahr wieder auf einem von der Stadt verbesserten Belag. Herzlichen Dank auch an die AOK und an die VOBA für das Stellen von Preisen in Form von T-Shirts und Handtüchern.

David Pohl

C. Reichmann

Küchen Impulse

Lange Gasse 42 · 88239 Wangen
Tel. 07522/80752 · Fax 80852



Für jeden
Wohntrend ...

... hat

tielsa
das exklusive
Design



... und

Contessa
Bad Programm *B*

traumhafte Bad-Ideen

Beratung · Planung · Montage
Sonderanfertigung
Alles aus einer Hand

Wenn's um Immobilien geht ...

Hubert Schneider

Immobilien

Herrenstraße 25 · Wangen im Allgäu
Telefon 075 22 - 82 33 · Telefax 075 22 - 2 25 92 · Auto 01 61 - 1 72 05 44



Monis Reisebüro

Monika Franke
Klosterbergstraße 35
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22/37 22
Telefax 075 22/26 79

In der Grub 7
88131 Lindau/Bodensee
Telefon 083 82/2 37 78
Telefax 083 82/2 35 20



DAMEN- UND HERRENSALON

TRENDFRISEUR

JOSCHI

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 7-13 Uhr

Wangen im Allgäu · Lindauer Straße 3 · Tel. (075 22) 66 95

Gepflegtes Wohnen

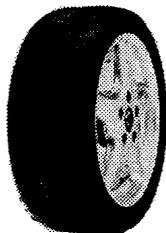
mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Heimtextilien
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (075 22) 2 13 29
Wangen im Allgäu



A 510

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen

ASC

Reifenhandel GmbH

88279 Amtzell, Wangener Straße 17
Telefon 0 75 20 / 66 64, 66 65



**sport
auto
URTEIL**
SEHR EMPFEHLENSWERT
HEFT NR. 5 / MAI 1993

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

**elektro
brugger**

Wangen · Isonzoweg 9

Tel. 07522/6458

Handballjugend besucht Rheinfälle und Europapark

Gerade eine Woche war es her, daß die Schulferien vorüber waren, und nur noch eine Woche war Zeit bis zum Saisonbeginn der kommenden Hallenhandballrunde 95/96. Um so erfreulicher war, daß obwohl die E-Jugendlichen noch nicht mitdurften (nächstes Jahr), der Ausflug bereits nach kurzer Zeit ausgebucht war, und sich so an einem wunderschönen Herbstsamstagvormittag 46 weibliche und männliche Handballanhänger auf dem Parkplatz vor der Argenhalle versammelten. Nach der Ankunft des Sohler-Busses und kurzem Gerangel um die begehrtesten Sitzplätze, konnte dann auch der Ausflug in Angriff genommen werden. Als erstes Ziel standen die Rheinfälle bei Schaffhausen auf dem Programm. So ging die Fahrt ohne große Aufenthalte und sinkendem Geräuschpegel über Ravensburg, Meersburg bis Überlingen, wo dann allerdings schon die erste der insgesamt 6 Umleitungen auf uns wartete. Diese wurde links liegengelassen und nach dem Umweg über den Affenberg bei Salem erreichte man zur Mittagszeit die Wasserfälle. Der Bus wurde mit einem kleinen, offenen Boot getauscht, und sofort ging's weiter zur Felsenfahrt hinüber zu den brausenden Wassermassen der Rheinfälle. Sichtlich erleichtert waren einige Kinder, als man das

von Wellen herumschlingernde Boot verlassen und nun inmitten der Rheinfälle den riesigen Felsen bis über die tosenden Wasserfälle besteigen konnte. Nach kurzem Aufenthalt wurde wiederum das Boot bestiegen und die Fahrt ging nur wenige Meter unterhalb des Rheinfalls vorbei zum anderen Ufer. Nachdem man sich hier die Wasserperlen abgeklopft hatte, wurde noch das Ufer erkundet, und obwohl einige die Rückfahrt mit dem Boot und andere den Uferweg übers Schloß bevorzugten, waren doch alle wieder pünktlich zur Weiterfahrt zurück.

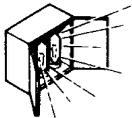
Hindurch durch die Höhen und Niederungen sowie einige Umleitungen des Breisgaus erreichte man pünktlich zum Bundesligaschlußpiff das Dreisamstadion (Freiburg hatte wieder verloren) und kurze Zeit später auch die Jugendherberge in Freiburg. Das bereitstehende, warme Abendessen war in wenigen Minuten verteilt, und nach einer kurzen Verschnaufpause befand man sich bereits in einer mit Fußballfans gefüllten Straßenbahn in Richtung Zentrum. Während sich hier die jüngeren Teilnehmer in einem Wettbewerb im schnellsten Durchqueren einer Fußgängerzone übten, interessierten sich die Älteren mehr für die Verkaufsstände und die Studentenkaffees. Aber auch an diesem Abend zeigte sich, daß die Jugendlichen sehr vernünftig sein können, und pünktlich zum Zapfenstreich waren alle wieder in ihren Zimmern in der JUHE.

Am anderen Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, wurde nun das Hauptziel der Reise, der Europapark in Rust, angesteuert. Auch an diesem Tag schien Petrus den Handballern wohlgesinnt zu sein, denn obwohl es beim Frühstück noch geregnet hatte, tat sich beim Verlassen der Freiburger Ortsgrenze ein strahlend blauer Himmel auf, der einen Tag mit weit über 20 Grad einleitete. Im Europapark angekommen, lösten sich die Handballer in kleinere Gruppen auf und durchstreiften je nach Lust und Laune den gesamten Tag das Gelände. Einige lenkten ihre Schritte eher in Richtung Achterbahnfahrt, Flugsimulator oder Fjord Rafting, wohingegen die anderen sich mehr für die Ritterspiele, Holiday on Ice und eine Reise durch die Welt der Dinosaurier interessierten. Aber egal was auch unternommen wurde, abends um sechs waren alle dann doch recht erledigt wieder zur Heimfahrt versammelt.

Nach einigen weiteren Umleitungen und einem erlebnisreichen Ausflug erreichte man aber fast pünktlich um halb zehn wieder das heimische Wangen, wo die Eltern auch schon auf ihre Sprößlinge warteten. Viel geredet wurde nicht mehr, und im Nu hatte sich das sichtlich erledigte Völkchen aufgelöst – bis zum nächsten Jahr.

Manfred Zettler





IM BLITZLICHT

Christine Bihler – „Action ist angesagt“,

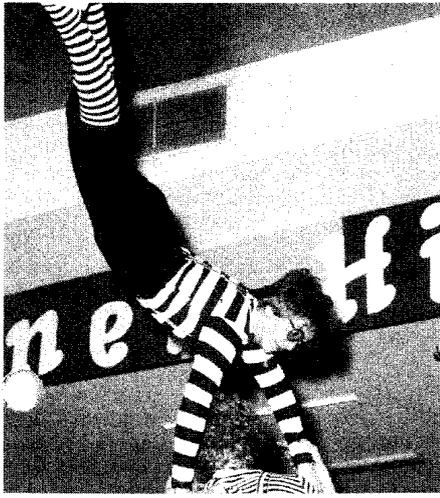
... und dies meist den ganzen Tag. Der Müßiggang hat keine Chance im Hause Bihler, kein Wunder, denn drei Kinder und der Gatte sind alle in irgendeiner Weise dem Sport verbunden, nicht zuletzt auch der Hund freut sich, wenn einer aus der Familie zusätzliche Jogging- bzw. „Gassi“-Einheiten absolviert. Ja, und die Christine selbst, eine nicht gerade hünenhafte Erscheinung, aber durch und durch drahtig und sportlich. Zusätzlich würde der Allgäuer vielleicht noch sagen: „Des isch so a richtig Wuselige“.

Ihre Wiege stand 1957 im tiefsten Allgäu, nämlich in Weiler, wo sie auch die Grundschule besuchte. Danach wechselte sie an das Gymnasium in Lindenberg, und man höre und staune, schon in der 10. Klasse fällt sie die Entscheidung über ihren zukünftigen Beruf: „Ich werde Krankengymnastin“. Sprach's und besuchte fortan die Fachoberschule für Sozialwesen in Lindau. Nach erfolgreich absolviertem Abschluß führte der weitere Ausbildungsweg nach Würzburg an die Fachschule für Krankengymnastik, wo sie sich in 3jähriger Theorie- und Praxisausbildung auf ihre Abschlußprüfung vorbereitete und diese letztlich auch erfolgreich absolvierte. So, das wäre erst mal geschafft, und Christine durfte sich von nun an „Staatlich geprüfte Krankengymnastin“ nennen, oder diejenigen, die's gerne etwas geschwollener mögen, sie war jetzt Physiotherapeutin. Wir schreiben mittlerweile das Jahr 1980. Eine Familie war gegründet und zusammen mit dem ersten Nachwuchs machten sich die Bihlers auf den Weg nach Wangen. Dem Drang nach sportlicher Betätigung folgend, schloß sich Christine zuerst der Frauen-Gymnastikgruppe von Marianne Maier an, und es dauerte nicht lange, bis es bekannt war, daß da eine „Neue“ war, die bereits einen Übungsleiter-Nachweis besaß.

Und von dort war es nur noch ein kleiner Schritt, bis man sie überzeugt hat, Übungsleiterin in der Abteilung Kinderturnen zu werden. „Es war ziemlich stressig, aber trotzdem schön“, so erinnert sich Christine an die drei Jahre, in der sie in drei aufeinanderfolgenden Übungsstunden, zuerst die 6 – 9jährigen, dann die 10 – 14jährigen und abschließend 15 – 19jährige trainierte. Übrigens in der letzten Gruppe mischte sie selbst dann immer noch kräftig mit. Von 1984 – 1988 wurde eine Sportpause eingelegt, um die Familie auf den heute aktuellen Stand zu komplettieren. Danach stieg sie wieder voll in den Übungsleiterbetrieb beim Kinderturnen ein. Und gleichzeitig schloß sie sich einem „Aushängeschild“ der MTG, nämlich der Abteilung Gymnastik-Tanz an. Die erfolgreichen und umjubelten Auftritte dieser Gruppe kommen nicht von ungefähr. Christine erzählt, daß harte und disziplinierte Probenarbeit

unter der Leitung von Hedi Waniek und Moni Brecht erforderlich sind, um auf der Bühne glänzen zu können. Damit sich die beiden voll auf die Bühnenarbeit konzentrieren können, nimmt ihnen Christine in der Funktion der Abteilungsleiterin den „Verwaltungskram“ ab. Ihr sportliches Pensum in der MTG ist damit aber noch nicht komplett. Zusammen mit ihrem Partner geht es am Mittwochabend ins Indiacafé for fun, wie sie sagt – das ist eine sehr gesellige Angelegenheit und außerdem eine Gelegenheit, zusammen mit dem Partner Sport zu treiben. Apropos Gelegenheit: diese jedermann in der MTG zu bieten, ob talentiert oder nicht, das ist ein Hauptanliegen von Christine, und dies soll nach ihrer Ansicht unterstützt werden durch ausreichende, qualifizierte Übungsleiter. „Diese Leute muß man natürlich auch entsprechend honorieren, sonst besteht die Gefahr, daß die guten Leute alle





nach und nach zu den kommerziellen Freizeitsportanbietern abwandern, wo es mehr zu verdienen gibt.“ Zu denken gibt Christine auch ein Trend auf dem Freizeitsportsektor, wo die Leute mit null persönlichem Engagement die Ware Sport konsumieren. „Zahlen – Kommen – Schwitzen – Gehen“, so bezeichnet Christine diese heute weit verbreitete Mentalität im Freizeitsport. „Wo bleibt denn da die Geselligkeit und das Mannschaftserlebnis?“ Darauf legt sie Wert, und was ihr am Wichtigsten ist: Spaß muß dabei sein. Den hat sie im übrigen auch bei ihren weiteren Hobbies, dem Malen, Skifahren, Wandern und Lesen, wobei sie es beim Letzteren schon zu erstaunlichen Fähigkeiten gebracht hat. Sie kann nämlich, während sie sich die dicksten Schmöker reinzieht, bügeln, Kartoffeln schälen, Wäsche zusammenlegen etc. Erstaunlich, nicht wahr? Wir wünschen, daß Christine ihre Engagement für die MTG weiterhin so betreibt, und wir hoffen mit ihr in den Sommermonaten auf gutes Wetter und verlängerte Öffnungsperioden des Wangener Freibades, denn wie sie uns erzählte, ist sie in diesem Jahr fast täglich tausend Meter geschwommen und hat jetzt schon richtige Entzugserscheinungen und auch die Schwimmhäute zwischen den Zehen würden sich schon wieder zurückbilden.

Aribert Feistle

Baumwolle oder Synthetik?

Als wir bei unserer letzten Redaktionssitzung auf das Thema Sportkleidung stießen, ergab sich sofort eine interessante Diskussion, in der zwei gegensätzliche Positionen vertreten wurden. Auf der einen Seite standen die „Baumwoll-Fans“, und auf der anderen Seite die Gruppe derjenigen, die modernen Fasern nicht abgeneigt war.

Da dieses Thema auch immer wieder bei unseren Sportlern kontrovers diskutiert wird, wobei oft der sachliche Hintergrund fehlt und die emotionale Seite betont wird, drucken wir an dieser Stelle mit freundlicher Genehmigung der Redaktion des STB-Magazins einen Artikel von Michael Rieländer ab, der zu diesem Thema eindeutige Stellung bezieht.

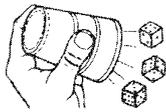
„Turnen zählt – wie etwa Squash oder Hallentennis – zu den klassischen Indoor-Sportarten. Hierbei werden drei der vier konditionellen Fähigkeiten optimal trainiert, nämlich Beweglichkeit, Schnelligkeit und Kraft. Viele Aktive wollen gerade in der wärmeren Jahreszeit ergänzend dazu auch ihre Ausdauerleistung verbessern, z. B. durch Jogging oder Radfahren. Bei diesen Outdoor-Aktivitäten muß die Kleidung andere Funktionen als beim Gerätturnen erfüllen: dabei steht eine effektive Feuchteableitung an erster Stelle. Bei hohen Außentemperaturen und starker Belastungsintensität (etwa Marathonlauf) wird reichlich Schweiß produziert, um den Körper zu kühlen und ihn damit vor einer Hyperthermie (Überhitzung) zu schützen. Dieser Schweiß muß rasch abgeleitet werden, weil verbrauchtes – und damit erwärmtes – Schweißwasser seine Kühlfunktion nicht mehr erfüllt. Bei allen Textilien aus Naturfasern finden sich zwischen den Fasern selbst zahllose Hohlräume und -kanäle, in die das Schweißwasser wie in einen Schwamm einsickert (Porosität). Nach einiger Zeit haben sich alle Poren mit Schweiß vollgesogen und sind damit „verstopft“. Sie können folglich nicht mehr wie „Dunstabzugskanäle“ zwischen den Fasern fungieren: die Kleidung klebt dann wie ein schwülfeuchter Umschlag am Körper, und die Temperatur steigt...“

Hingegen konstruiert man Sportswear aus synthetischen Chemiefasern „massiv“, sie weist folglich keinerlei Porosität auf. Man bezeichnet dieses Eigenschaftsprofil als hydrophob (wasserabweisend), während sich alle Naturfasern hydrophil (feuchtespeichernd) verhalten. Aufgrund der Hydrophobie bleiben bei Textilien aus Chemiefasern die Poren stets weit geöffnet (sog. „Atmungsaktivität“), so daß alle Schweißdampfmoлекуle leicht entweichen können. Dadurch vermeidet man die gefährliche Hyperthermie. Gut bewährt haben sich auch die zweiflächigen Web- und Maschenwaren.

Auf der hautzugewandten Seite befindet sich immer eine synthetische Chemiefaser: die starken Kapillarkräfte in ihren Mikroporen transportieren den Schweiß sofort von der Haut weg. Er gelangt denn in die zweite Komponente aus einer saugfähigen Naturfaser, meistens Baumwolle. Hier wird er „körperfern“ gepuffert, bis er durch äußere Luftströmungen verdunstet.

Praktische Tips:

1. Sportunterwäsche sollte immer aus synthetischen Chemiefasern bestehen, da sonst sämtliche Schweißfeuchte körpfernah festgehalten und ihr Weitertransport blockiert wird.
2. Bei den Oberstoffen kann man bei geringer Belastungsintensität (z. B. kurzes, lockeres Laufen) Naturfasern wie Baumwolle tragen, weil diese bis zu etwa 30 % ihres Gewichtes an Feuchte speichern kann.
3. Bei großer Belastungsintensität sollte man hingegen funktionelle Hochleistungsfasern oder zweiflächige Textilien bevorzugen.
4. Da gerade beim Schwitzen Schadstoffe (wie Formaldehyd, Schwermetalle oder Chlor) aus der Kleidung herausgelöst und über die stark aufgeweichte Haut in die Blutbahn gelangen können, sollte man beim Training helle Kleidung tragen. Je dunkler nämlich das Textil ist, desto mehr enthält es an z. T. gesundheitsschädlichen Farbstoffen.“



BUNT GEWÜRFELT

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag



60. Geburtstag

Alois Riedle, Lindauer Str. 39

Bruno Ziegler, Marktplatz 8

Erwin Schmid, Paradiesstr. 7

Arnold Schmidt, Marderweg 8, Kisslegg

Kurt Wöhrle, Am Rain 29

Wilhelm Rupp, Herrenstr. 3

65. Geburtstag

Adolf Goldschalt, Kopernikusweg 12

Maria Wallhöfer, Marneweg 7

Ludwig Frick, Eibenweg 9

70. Geburtstag

Friedrich Böck, Sonnenrain 22/4

Margarete Bullinger, Pfänderweg 5

Johann Hellmann, Humpisstr. 20

71. Geburtstag

Else Theile, Schönhalde 3

Ursula Kaschemeck, Ebnetstr. 4/1

72. Geburtstag

Rudolf Vogg, Robert-Mayer-Str. 2

Lothar Hafner, Richthofenstr. 26

Karl-Heinz Kniesch, Am Hang 6

Gertrud Stoppel, Jörg-Witzigmann-Weg 4

73. Geburtstag

Lorenz Prigol, Am Rain 23

Elisabeth Breimaier, Karl-Speidel-Str. 28

Erich Zettler, August-Braun-Str. 10

74. Geburtstag

Dr. Günther Kapp, Spatzenhalde 5

Konrad Renz, Waldburgweg 12

75. Geburtstag

Dorothea Schaupp, Atzenberg 28

Karl Schellhorn, Schmiedstr. 7

Josef Bär, Leutkircher Str. 25

Wally Egle, Baumannstr. 80/37

Franz Fischer, Max-Planck-Weg 11

76. Geburtstag

Hilde Veigel, Kopernikusweg 43

77. Geburtstag

Josef Müller, August-Braun-Str. 25

Gertrud Petrick, Tödiweg 39

Hermann Freuding, Südring 27

Alfons Ruf, Waldhofplatz 1

78. Geburtstag

Maria Fink, Am Gehrenberg 22

79. Geburtstag

Heinrich Miller, Im Kellhof 15

Josef Wassner, Keplerweg 21

80. Geburtstag

Gertrud Rist, Schickhardtstr. 29

81. Geburtstag

Karl Marquardt, Tannenweg 4

Adolf Kübler, Sailerweg 6

82. Geburtstag

Maria Mayrock, Zeppelinstr. 8

84. Geburtstag

Eugen Weinmann, Spitalhof 14, Isny

87. Geburtstag

Mina Schou, Kopernikusweg 36

Die Stelle des Zivildienstleistenden bei der MTG ist ab Herbst 1996 neu zu besetzen. Interessierte für diese Aufgabe bei der MTG können ihre Bewerbung bis zum 10. Januar 1996 bei der Geschäftsstelle abgeben.

Das nächste Indica-Vereinsturnier findet am Samstag, den 10. Februar 1996 in der Ebnehalle statt. Über den Austragungsmodus werden alle Abteilungen noch rechtzeitig informiert.

Bitte teilen Sie unbedingt unserer Geschäftsstelle mit, wenn sich Ihre Anschrift oder Bankverbindung geändert hat. Bis vor kurzem war es möglich, von der Stadt Wangen kostenlos Auskünfte bei Adressänderungen zu erhalten. Da zukünftig jede Auskunft 10,— DM kostet, sehen wir uns aus Kostengründen nicht mehr in der Lage, auf diese Informationsquelle zurückzugreifen.

Für das 60. Schwäbische Landesturnfest, das vom 6. – 9. Juni 1996 in Ulm stattfindet, ist die Ausschreibung erschienen. Näheres dazu erfahren Sie bei der MTG-Geschäftsstelle.

Titelfoto:

Genau 194 Kinder nahmen an der diesjährigen Ferienfreizeit teil. Jugendvorstand Eberhard Schuster und MTG-Sportlehrer Alfons Burkert hatten auch dieses Jahr ein Programm zusammengestellt, bei dem die Kinder wie hier beim Freibadbesuch viel Freude hatten.

Sport in der MTG

gefördert von der

EDELWEISSBRAUEREI
FARNY

der Name verpflichtet

Impressum:

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen 1849 e. V.

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Herausgeber: MTG Wangen 1894 e. V.

Gegenbaurstraße 10, 88239 Wangen

Verlag: Type & Data Fotosatz, Michael

Abler, Joachim Obert-Rausser OHG

Lindauer Straße 18, 88239 Wangen

Redaktion: Rainer Breitenstein, Aribert

Feistle, Robert Heer, Xaver Rädler,

Siegfried Spangenberg, Bernhard

Oberschmidt

Anschrift der Redaktion:

Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-

Straße 70, 88239 Wangen

Druck- und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Anton Obert,

Lindauer Straße 18, 88239 Wangen

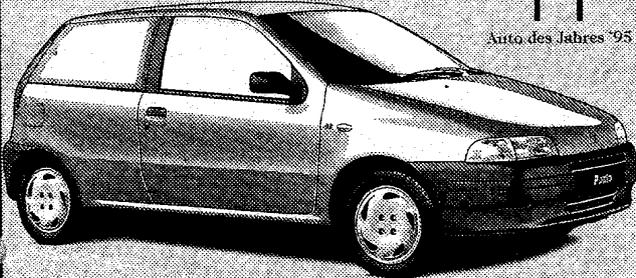
Verantwortlich für Anzeigen:

Druckerei Anton Obert

Bezugspreis im Beitrag enthalten

Abb.: Fiat Punto 55 S.

DER FIAT PUNTO.



Auto des Jahres '95

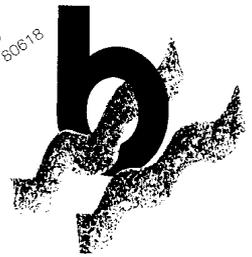
AUTO DES JAHRES'95

Gewählt von 56 Fachjournalisten aus
21 europäischen Ländern

Autohaus Wald

Ebnetstraße 31 · 88239 Wangen · Telefon 6077

HEIZUNG · SANITÄR
KUNDENDIENST · FLASCHNEREI
BAD + DESIGN
WOLFGANG BARENSTEINER
SIMONMUSSTRASSE 36
88239 WANGEN IM ALLGÄU
TEL. 07522 4224 · FAX 80618



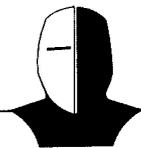
Qualität für höchste Ansprüche

CONTACTLINSEN
AUGENOPTIK
kehrer

Herrenstr. 11 · 88239 Wangen/A. · ☎ 075 22/24 35

Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – S P O R T B Ü C H E R
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –

BUCHHANDLUNG



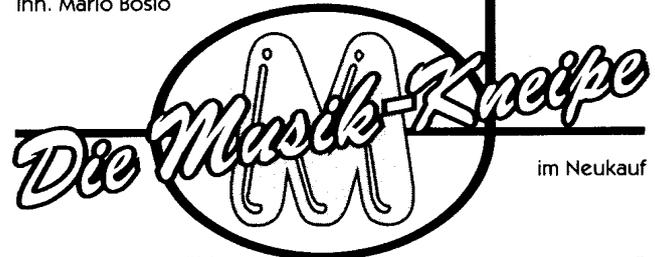
RITTER

Gegenbaurstraße 10 - 88239 Wangen
Tel. 075 22 / 23 26 · Fax 89 33

Schube für die ganze Familie

ABLER
Schmiedstr.32
Wangen/Allg. **Schuhe**

Inh. Mario Bosio



im Neukauf

Wangen Waltersbühl 6

Tel. (0 75 22) 2 92 45



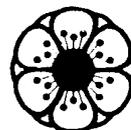
WIR GARANTIEREN

... daß wir nur ausgesuchte Rinder und Schweine von uns bekannten Bauern aus dem heimischen Raum beziehen.

Daher die Frische und Qualität unserer Fleisch- und Wurstwaren!

Postplatz 4 · Wangen im Allgäu

**Sag's
mit
Blumen
von**



kaspar

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 43,
Telefon (0 75 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Telefon (0 75 22) 8 06 67



mevissen

Brillen + Kontaktlinsen

88239 Wangen im Allgäu

Bindstraße 11

Telefon 0 75 22/44 40 · Telefax 14 15

**H i f i
TV · Video
Wolfrum**

Tele
kommunikation

**M. und D.
Wolfrum**

Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax -910045



Am Waltersbühl 17
☎ 0 75 22 / 51 79

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten
Konferenzzimmer
mit 40 Sitzplätzen

WANGEN IM ALLGÄU

anton birk
IMMOBILIEN

Wir bieten an:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum **Fachmann**. Nutzen Sie unsere Erfahrung. Wir beraten Sie gerne.

88239 Wangen/Allg., Postfach 1133
Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (0 75 22) 2 26 28

Henwood-Alpine-Pioneer
Infinity-MS-QUART

AUTOHILF

Ferienfreizeit 1995

Neuen Teilnehmerrekord bei der FFZ 1995 konnte das Organisations-Team Konrad Kolb (Kirchengemeinde), Alfons Burkert (Leiter) und Eberhard Schuster (MTG-Jugendvorstand) in diesem Jahr verzeichnen. 194 Kinder wurden insgesamt für die beiden zur Verfügung stehenden Wochen angemeldet. Da die 1. Woche bei weitem mehr Anklang fand als die zweite, mußte Herr Kolb noch einige Eltern dazu überreden, ihre Kinder erst in die 2. Woche zu schicken. Nach einigem Hin und Her waren es dann letztendlich 107 Kinder in der 1. und 87 Kinder in der 2. Woche, die von 15 bzw. 12 Betreuern/-innen unter Anleitung von A. Burkert durch die FFZ '95 begleitet wurden. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt und bekamen jeweils zwei Betreuer/-innen zugewiesen, die für sie verantwortlich waren.

Die Teilnehmer verbrachten den Tag über in der Alten Sporthalle, wenn keine Ausflüge bzw. Besichtigungen geplant waren. Sie konnten dort nach Belieben spielen, lesen, basteln oder sich in der Argensporthalle, wo ein Gerätedschungel aufgebaut war, austoben. Das Mittagessen fand ebenfalls in der

Alten Sporthalle statt, das in diesem Jahr zum ersten Mal vom Partyservice Senz & Senz zubereitet, und von den Betreuern/-innen an die Kinder ausgegeben wurde. Das Programm war in beiden Wochen nahezu identisch. So konnten z. B. aber nur die Kinder der 1. Woche dem Zirkus Althoff einen Besuch abstatten, da dieser in der 2. Woche nicht mehr in Wangen gastierte. Dafür fuhren wir mit der zweiten Gruppe einen halben Tag in den Miniaturpark bei Kleinweiler-Hofen hinter Isny. Dort konnten wir eine Menge schöner Schlösser, Stadtteile, Gebirgszüge etc., naturgetreu nachgebaut, betrachten. Auf dem Gelände befindet sich seit kurzem auch ein kleiner Vergnügungspark, den wir kostenlos benutzen konnten.

Unter Anleitung von Herrn Reinhold Meindel durften die Kinder in diesem Jahr eine kleine Leckerei aus Marzipan in der Alten Sporthalle formen. Wie er am Anfang bekanntgab, sollte daraus letztendlich ein Dackel werden, was nicht überall sofort erkennbar war, auch bei den Betreuern/-innen nicht. Aber schließlich war es für jeden von uns das erste Mal und Spaß hat es auf alle Fälle gemacht.

Der Besuch des Kinderferienprogramms der Bücherei wurde ebenfalls allen Kindern ermöglicht, ebenso ein Mittag im Städtischen Freibad, was sicherlich für jeden eine willkommene Erfrischung war. Der Wangener Gästeamtleiter, Herr Beck, führte uns dann am Mittwochmorgen durch die neu renovierte Badstube der Stadt Wangen, wo die Kinder allerlei Einblick in die Badegewohnheiten aus früherer Zeit erhielten. Interessant waren vor allem die Hygienepfleegeräte, die man heutzutage eher mit Folterinstrumenten vergleichen könnte. Anschließend geleitete uns der Mesner der Stadtpfarrkirche St. Martin in den Glockenturm hinauf, wo wir eine kurze aber laute Kostprobe einiger Glocken zu hören bekamen.

Am Donnerstag fand dann unser Ganztages-Ausflug in den Kinderzoo „Knie“ bei Rapperswil in der Schweiz statt. An diesem Tag begleiteten uns auch Herr Kolb und seine Tochter mit ein paar Kindern von dem Ferienprogramm der Stadt Wangen. Dort angekommen, durften sich alle frei bewegen, da das Gelände nicht sonderlich groß und gut überschaubar war. Die Hauptattraktion war sicherlich die



Um sich in den Gruppen näher zu kommen, standen anfangs Kennenlern-Spiele auf dem Programm



Fütterung der „Raubtiere“ im Kinderzoo Knie in Rapperswil

Delphinshow, die mehrmals am Tag stattfand. Ansonsten konnte man zahlreiche Tiere wie Affen, Stachelschweine, Flamingos oder Elefanten, auf denen man reiten konnte, besichtigen. Da die Busfahrt sehr lang dauerte, nahm jedes Kind sein selbstgebasteltes Liederbuch mit, aus dem wir gemeinsam Lieder sangen, um die Fahrt ein wenig abwechslungsreicher zu gestalten. Am Freitagnachmittag der 1. Woche war der Zauberer „Jonny Focus“ zu Gast in der Alten Sporthalle und verblüffte dort die Kinder mit allerlei Tricks und Witzen. Da dieser in der 2. Woche nicht mehr kommen konnte, führten wir statt dessen ein kleines Stadtspiel durch. Die Kinder gingen in Gruppen aufgeteilt in die Stadt und mußten dort Fragen zur Stadt, die wir ihnen mitgaben, beantworten oder Geschicklichkeitsspiele durchführen. Sieger war die Mannschaft mit den meisten Punkten, welche dann zum Sieger gekürt und mit Süßigkeiten belohnt wurde. Natürlich gingen die anderen Gruppen nicht leer aus und bekamen auch eine Kleinigkeit.

Am Freitagabend war es dann soweit, die FFZ neigte sich ihrem Ende. Gegen 17.00 Uhr kamen die Eltern der Kinder in die

Sporthalle, wo Alfons Burkert zuerst ein paar Dias der vergangenen Tage zeigte. Anschließend führten wir einen kleinen Tanz auf, den Frau Elisabeth Buhmann während der Woche mit uns einstudiert hatte. Ebenfalls gaben wir noch einen kleinen Kanon zum Besten. Zum Schluß verabschiedete Herr Kolb alle Kinder mit ihren Eltern und überreichte noch kleine Geschenke an alle Betreuer/-innen der FFZ '95 (Susanne Teubner, Monika Hepp, Christine Baur, Kristina Schmeusser, Julia Frank, Andrea Schäfer, Katja Onderka, Kerstin Gemeinder, Ulrike Pfister, Christina Cropanese, Michaela Schiele, Bianca Immler und Jürgen Geyer).

Mit einem gemütlichen Abendessen in der „Traube“, zu dem uns Herr Kolb eingeladen hatte, ließen wir den letzten Tag ausklingen und ich denke, daß es uns allen sehr viel Spaß gemacht hat, trotz aller Anstrengung und Belastung der letzten zwei Wochen. Sicherlich werden auch die meisten von uns bei der FFZ '96 wieder mit frischem Schwung dabei sein, um mit den Kindern gemeinsam ein weiteres Mal eine außergewöhnliche Ferienwoche zu verbringen.

Jürgen Geyer

Sport in der MTG

gefördert von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet



Gästeamtsleiter Peter Beck führte seine kleinen Gäste durch die Badstube



Guten Appetit!

Neu vom Faß



Ständig im Angebot vom Faß:

Grappa, Calvados, Whisky, 3 Sorten Sherry, offene Weine aus Südtirol, Portwein, chinesischer Pflaumenwein, super Williams aus Südtirol – **vom Faß**



Ihr Wein- und Getränkefachmarkt



Peter-Dörtler-Str. 33
88239 Wangen
Telefon (0 75 22) 40 77
Telefax (0 75 22) 8 02 74

Unsere kaltgepressten extra vergine Öle:

Olivenöl Toscana oder Gardasee, Traubenkernöl, Distelöl, Sonnenblumenöl – **vom Faß**

Aceto balsamico, 3 oder 10 Jahre – vom Faß

Und dies alles zum Abfüllen in Flaschen und Flaschchen, in Karaffen und Karäffchen.

Optik Wild



So sieht Sehen aus.
Wenn die Brille stört: Sportlinsen
incl. Anpassung **189.– DM!**

WILD

UHREN SCHMUCK TRAUING - STUDIO
AUGENOPTIK KONTAKTLINSEN
WANGEN BINDSTRASSE 19 TEL: 07522/3790



Wir bieten viel für Sport und Freizeit

auf 750 m² Verkaufsfläche

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

9-13 Uhr

14-18 Uhr

Sa

8.30-13 Uhr

- Wandern
- Ski
- Jogging
- Mode
- Tennis
- Fußball
- Freizeit

Sport Mayrhofer

Zeppelinstraße 26, 88239 Wangen
Telefon (075 22) 97100

Kurierdienst · Kleintransporte

REDER

88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22/80590 · Telefax 075 22/80540
Autotelefon 01 61-1709672 · 0171-3603222



die frechsten
Geburtsanzeigen
kommen von



Druckerei Anton Obert
Lindauer Straße 18
88239 Wangen
Tel. 07522/2400
Fax 07522/20153

MTG in Wort und Bild

Bei der vom 23. – 25. Juni 95 in Aalen ausgerichteten Landesgymnastrada konnten die Frauen der Abteilung Rhythmische Gymnastik trotz „Rhythmischem Bandsalat“ wegen Schnürlregens die Zuschauer und die Jury mit ihrer Tanzvorführung („Mit Stock, Charme und Melone“) überzeugen. So freuten sie sich, daß sie zur Matinée, einer Auswahl der besten Schauvorführungen, eingeladen wurden.

Grillfest der Judoka-Schüler

Beim diesjährigen Grillfest der Judo-Schüler an der Ölmühle nahmen insgesamt 43 Judokas teil. Daß dies einen Organisations- und Arbeitsaufwand mit sich bringt, kann man sich denken. Darum seien hier auch mal die Helferinnen und Helfer erwähnt, die fürs Einkaufen, die Grillaufsicht und die Spielleitung zuständig waren: (von links nach rechts) Manuela Schiebel, Kathrin Giselbrecht, Kathrin Baumann, Marc Ventzke und absolut ihr Gesicht wollten Petra Natter und Elfriede Edelmann nicht zeigen. Wer auf dem Foto fehlt? Natürlich der Fotograf, Rainer Breitenstein.
Rainer Breitenstein

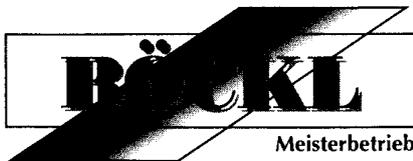


Zum Abschluß vor den großen Ferien traf sich die Frauengymnastikabteilung anstatt der wöchentlichen Übungsstunde zum gemeinsamen Abendspaziergang. Diesmal führte der Weg von Deuchelried aus durch den Wald nach Zurwies. Von dort aus ging es über die grünen Allgäuer Fluren zum neugestalteten Bauernhof Leonhardt in Laudorf. Trotz großer Hitze, selbst noch am Abend, waren fast alle Turnerinnen mit von der Partie. Hier wartete auf uns alle scheinbar Milch, Laugenbretzen und Käse. Nachdem wir uns erfrischt und gestärkt hatten, erklärte uns bei einer Besichtigung die Bäuerin fachmännisch die Arbeitsweise des neuen Freilaufstalles. Wir waren alle sehr beeindruckt wie heutzutage eine junge Bauersfrau neben der Familie so vieles im Griff hat. Viele Fragen wurden gestellt und beantwortet, sodaß wohl jeder von uns neue Erkenntnisse mit nach Hause nehmen konnte. Die Sonne ging blutrot an diesem schönen Sommerabend unter und frohgemut traten wir unseren Heimweg an. Der junge und sehr verspielte Berner-Sennhund namens Leika begleitete uns ein weites Stück und nur mit Mühe konnte Herr Leonhardt seinen „Hofhund“ wieder heimpfeifen.

Gisela Bär



Auf Ihr Dach . . . die Firma vom Fach!



- Steildacheindeckung
- Flachdachabdichtungen
- Umdeckung & Sanierung
- Asbestsanierungen
- Dachreparaturen
- Dachbegrünung
- Altbausanierung
- Innenausbau
- Trockenbau

Bernd Böckl

Hiltensweiler 22
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 28/63 76
Telefax 075 28/63 77

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb
Telefon (0 75 22) 2 10 17

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 88239 Wangen



Der Erfolg hat viele Väter:

Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück
und natürlich die Ausrüstung.
Ausrüstung ist unser Metier. Rund um
den Sport. Inclusive fachlichem Service
und Beratung.



Sport-Giselbrecht

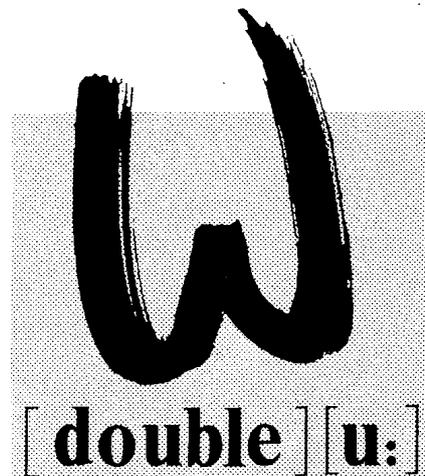
Wangen, Buchweg 6,
Tel. (0 75 22) 31 62
Kundenparkplätze direkt
vor dem Haus

Funk-Taxi Herbert Bittner

(0 75 22)
33 27

Taxi-Fahrten
Krankenfahrten sitzend
Kurierfahrten

August-Braun-Straße 25
88239 Wangen



MODE by WIEDERHOLD
SCHMIEDSTRASSE 26 · 88239 WANGEN

MTG in Wort und Bild

Schon seit vielen Jahren richtet die Abteilung Freizeitsport „Spiele“ ein Tennis-Schleifchen-Turnier aus, das stets großen Anklang findet. So fanden sich Anfang Oktober nicht weniger als 25 Spielerinnen und Spieler zum Kräfteressen mit der gelben Filzkugel, bei dem Spaß und Freude

stets im Vordergrund standen, auf der Anlage des TC Wangen ein, der auch heuer dankenswerterweise den MTG'ern seine Plätze zur Verfügung stellte. Bei der abendlichen Siegerehrung zeichnete Abteilungsleiter Gustl Heinzle Hilde Baldenhofer (2. v. r.) als Siegerin mit sieben

von acht möglichen Schleifchen aus. Mit sechs Schleifchen belegten Albrecht Balk (links außen), Ursel Feistle (2. v. l.) und Herbert Wex (rechts außen) gemeinsam den zweiten Platz.



Abteilung „Sport nach Krebs“ auf Bergtour

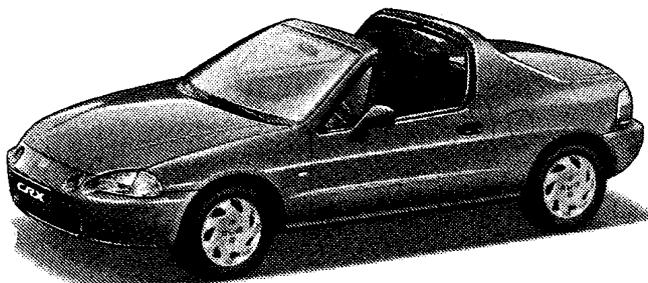
Diesmal hat es unseren Ausflug nicht wieder verregnet und so starteten wir frohgemut in Richtung Allgäuer Berge. Das Ziel war Melanies Hütte in der Hochgrat-Region. Den Anstieg hinauf konnte jede Frau nach Leistungsvermögen gestalten, ganz oder teilweise oder, wenn's gar nicht mehr ging, per Auto. Oben angekommen stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen und genossen das Bergpanorama, das so manche Erinnerung an frühere Bergtouren weckte. Melanie und ihr Mann führten uns anschließend über einen sehr schönen Rundweg, vorbei an blühenden Wiesen und weidenden Kühen. Das Naturerlebnis machte unseren Frauen sehr viel Freude, sodaß der spätere Abmarsch ins Tal eine lustige Angelegenheit wurde. Wir danken unserer Melanie und ihren Helfern ganz herzlich für die Einladung zu diesem schönen Bergenerlebnis!

Margarete Bullinger



H HONDA

Mit oben ohne, oben mit



HONDA-Vertragshändler
Unfallinstandsetzung

Remmele
A U T O H A U S

Mühlweg 2/2
88239 Wangen-
Niederwangen
Telefon (07522) 1231

Schreibwaren,
Bastelbedarf
und
Mode-
schmuck



Schreibwaren
OBERT

Lindauer Straße 18 · 88239 Wangen
Telefon (07522) 2400 · Fax 20153

Wir drucken alles ...
schnell,
gut und
preiswert ...



Druckerei Anton Obert · Lindauer Straße 18
88239 Wangen · Tel. 07522/2400 · Fax 20153

NEU ★ NEU ★ NEU ★ NEU

Erleben Sie unsere neue
Küchen- und Bademöbel-
Kollektion
'95

KÜCHEN KARNER OHG

Inhaber H. Stauch und T. Maurer
88239 Wangen · Simoniustr. 16 · Tel. 07522/80130



FAIRNESS HAT JETZT IHREN PREIS

5 Einzelsportler oder Sportmannschaften aus dem Kreis Ravensburg werden jedes Jahr von der Sparkasse und dem Sportkreis mit dem -Fair-Play-Pokal geehrt.

Verbunden mit dieser Auszeichnung ist ein Betrag von insgesamt 5.000,- DM, der für die Sportförderung bestimmt ist. Welche Projekte damit unterstützt werden, legen jeweils die geehrten Sportler fest.

Geben auch Sie dem Fair-Play-Gedanken

wieder größeres Gewicht! Machen Sie mit: Schlagen Sie Sportler, die sich durch besondere Fairneß ausgezeichnet haben, zur Nominierung für den -Fair-Play-Pokal vor. Geben Sie Ihre Empfehlung einfach formlos weiter. An die nächste Geschäftsstelle der Sparkasse im Kreis Ravensburg oder an die

-Fair-Play-Initiative
Sportkreis-Geschäftsstelle
z. Hd. Herrn Prof. Paul Hempfer
Gartenstr. 34
88212 Ravensburg.

Sparkasse 

Ein Unternehmen der  Finanzgruppe